

# 90 Jahre Fußball-Club Furth im Wald

## Die Vereinsgeschichte Teil IV: 1979 bis heute

In den Jahren 1982 und 1983 wagte man sich beim FC Furth erstmals an internationale Jugendaustauschmaßnahmen mit Bury in England (Nähe Manchester) heran. Unter der Leitung von Jugendleiter Günther Erdt fanden in den 80er Jahren die FC-Ferienfreizeitwochen bei den Kindern großen Anklang. 1985 wurden die neuen Umkleidekabinen mit Duschräumen geplant 1987 fertig gestellt.

### **70 Jahre FC Furth im Wald**

Im Jahr 1989 konnte der FC auf sieben Jahrzehnte erfolgreiche Vereinsarbeit zurückblicken. Seit nunmehr 10 Jahren spielte man in der höchsten Oberpfälzer Liga (zunächst Bezirksliga – dann ab 1986 Bezirksoberliga). Das war seit Gründung die längste Phase auf diesem Niveau und sie sollte anhalten.

### **Förderkreis wurde gegründet**

Auf Initiative des 1. Vorsitzenden Herbert Weiß wurde 1990 ein Förderkreis für den FC Furth im Wald ins Leben gerufen. Zum Vorsitzenden wurde in der Gründungsversammlung Josef Fütterer, ein Versicherungskaufmann, gewählt. Fütterer hatte seinen Geschäftsbereich kurz zuvor von München nach Furth verlegt. Die Mitgliederzahl in diesem Förderkreis stieg rasch an.

Mit den zur Verfügung stehenden Mitteln wurden nun Spieler aus dem Nachbarland angeworben. Diese erhielten kein Geld, aber Arbeitsplätze in Furth im Wald.

Finanzielle Mittel brauchte man für die Ablöse aus ihren Heimatvereinen. Die ersten tschechischen Spieler waren Stan Svoboda, Pavel (Paul) Rybar und Josef Sladky. Svoboda und Sladky arbeiten heute noch in unserer Stadt. Mit Jiri Sloup kam 1991 ein tschechischer Ex-Nationalspieler an die Wutzmühle.

### **Ein „Sponsor“ taucht auf – Aufstieg in die Landesliga**

1992 tauchte ein vermeintlicher Sponsor auf, der die Landesliga im Visier hatte. Die Euphorie in der Vorstandschaft war groß. Nur der 1. Vorsitzende Herbert Weiß war skeptisch, wurde aber als „Schwarzseher“ hingestellt. Daraufhin trat er zurück und verließ die Vorstandssitzung mit den Worten „in zwei Jahren ist der Verein sportlich und finanzielle am Ende“. Fritz Feuchtmüller wurde sein Nachfolger, Herbert Weiß zum Ehrenvorsitzenden ernannt.

Mit ungeheuer großem finanziellen Aufwand und qualifizierten auswärtigen Spielern stieg man 1993 in die Landesliga Mitte auf. Zur Meistermannschaft gehörten u.a. der heutige 1. Vorsitzende Karl-Heinz Baumann und der sportliche Leiter Erwin Karl.

### **Sportlicher und finanzieller Absturz**

Leider musste man bereits ein Jahr später – der Verein feierte sein 75-jähriges Bestehen, wieder absteigen. Aus Anlass des Vereins-Jubiläums spielte der FC Bayern München in Furth im Wald. Leider waren viele Stars bei der Weltmeisterschaft und nur rund 2000 Zuschauer erschienen bei großer Hitze zu diesem Topereignis. Es wäre zum finanziellen Desaster geworden, hätte Bayernmager Uli Hoeneß damals nicht auf 25.000 DM verzichtet.

Die erste Mannschaft hielt sich dann noch zwei Jahre in der BOL, dann begann der „freie Fall“ bis in die Kreisklasse. Der angehäuften Schuldenberg hatte eine kaum vorstellbare Höhe angenommen.

### **Herbert Weiß zurückgeholt - Doppelfunktion**

1998 kandidierte Herbert Weiß auf Drängen des amtierenden Vorsitzenden Fritz Feuchtmüller erneut als 1. Vorsitzender und wurde einstimmig gewählt.

Nun begannen die „Aufräumarbeiten“. Die Konsolidierung des Vereinshaushalts musste erfolgen, gleichzeitig waren aber auch Investitionen notwendig. Vor allem der Abstieg in die A-Klasse musste verhindert werden. Fußball-Abteilungsleiter Herbert Prexler bat den 1. Vorsitzenden auch noch das Traineramt zu übernehmen. Gemeinsam gelang der Sprung vom Abstiegsplatz auf den vierten Rang der Tabelle. 1999 konnte man auf acht Jahrzehnte FC zurückblicken.

### **Höhenflug beginnt**

2003 verpflichtete Abteilungsleiter Reinhard Hauptvogel und sein Stellvertreter Thomas Späth den ehemaligen Further Spieler Rudi Schmidberger als Trainer. Es folgte nun innerhalb von nur drei Jahren der Aufstieg von der Kreisklasse bis in die Bezirksoberliga. Maßgeblich an dieser Erfolgsserie beteiligt waren die Spieler aus dem Nachbarland Michal Vasak, Jan Hrdina und Martin Myska. Sie rissen die Further Spieler mit.

### **Auflösung der Handballabteilung**

Da sich im Jahr 2004 niemand mehr bereit erklärte für die Handballabteilung zu arbeiten, musste nach 25 Jahren diese über einen langen Zeitraum erfolgreiche Abteilung aufgelöst werden. In diesem Jahr feierte der Verein seinen 85. Geburtstag im Bay-Saal. Ebenso Grund zum Feiern hatten sowohl die Gymnastikabteilung als auch die Frauenfußballerinnen. Beide konnten auf ihr 30-jähriges Bestehen zurückblicken. Mit den Frauenfußballerinnen sind die Namen Alois und Gabi Kiefl (geb. Schmidberger) und Elisabeth Miedl (geb. Kronhöfer) bis heute fest verbunden. Sie taten es den Herren gleich und stiegen ebenfalls 2005 nach einem aufopferungsvollen Kampf im Aufstiegsspiel in die Bezirksoberliga auf.

### **Karl-Heinz Baumann „beerbt“ Herbert Weiß**

Wie bereits bei der Jahreshauptversammlung 2006 angekündigt, legte Herbert Weiß 2007 nach insgesamt 35 Jahren sein Amt als 1. Vorsitzender nieder. Zum Nachfolger wurde Karl-Heinz Baumann gewählt.

### **Der Verein im Jubiläumsjahr**

Nach wie vor hat man mit finanziellen Problemen zu kämpfen. Dem Vorsitzenden Baumann und dem Vorstand Marketing Wolfgang Schächtl ist es gelungen, eine Vielzahl von Partnern des FC zu gewinnen. Vielleicht ist die finanzielle Not bald ausgestanden. Der FC Furth im Wald stellt im Jubiläumsjahr fünf Juniorenmannschaften, eine Frauenfußballmannschaft in der Bezirksliga Nord, eine AH-Mannschaft, eine zweite Mannschaft in der A-Klasse und die „Erste“ in der Bezirksoberliga. Dazu kommen eine Damen- und eine Kindergymnastikgruppe.

Bild 8: Aufstieg in die Landesliga 1993

Bild 9: 2005 zurück in der BOL

Bild 10: Frauenfußballmannschaft steigt 2005 ebenfalls in BOL auf